

Elissa Cassini

Violine Frankreich Festival

Die franko-amerikanische Geigerin hat mit den Solopartien in den Violinkonzerten von Beethoven, Bruch, Schumann und Sibelius auf sich aufmerksam gemacht und dies mit Orchestern wie dem Orchestre de la Francophonie in Canada und dem Orquesta de Bellas Artes in Mexico City unter Jesus Medina. Mit dem Orchestre Symphonique de Bretagne und der Dirigentin Laura Jackson spielte sie unlängst American Four Seasons von Philip Glass. Seit Pierre Boulez sie mit seinen Anthèmes zum Luzern Festival eingeladen hatte, liebt sie zeitgenössische Musik und arbeitete mit berühmten KomponistInnen zusammen wie z.B. Kaija Saariaho. Sie gab bei Jérôme Combier das Violinkonzert Conditions de Lumière in Auftrag, dass sie in New York, Paris und Montreal aufführte. Als Kammermusikerin trat Elissa Cassini beim Ravinia Festival in Chicago und beim Prussia Cove in England auf, wo sie mit bedeutenden musikalischen Partnern wie Itzhak Perlman, Elisabeth Leonskaja oder Bertrand Chamayou musizierte. Zudem ist sie künstlerische Leiterin des Festivals »Musique dans les Vignes« in Angers, Frankreich. Elissa Cassini entwickelte für Instrumentalduos das Duplexity Project in New York, wo sie in vielen Konzerthallen auftrat und den Artists International Award gewann.